

W B M *

WEITERBILDUNGSMENTOR*INNEN

Weiterbildung durch Vertrauen stärken

– ein innovativer Ansatz betrieblicher Weiterbildung
Abschluss- und Transferveranstaltung des Modellprojekts



27. Juni 2022, 09:00 bis 14:00 Uhr

Heimvolkshochschule Seddiner See

Seeweg 2, 14554 Seddiner See

Anmeldung bis 18. Juni 2022

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projekts „Weiterbildung durch Vertrauen stärken“ durchgeführt, das durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert wird.



Weiterbildung durch Vertrauen stärken.

Die Ausbildung von Weiterbildungsmentor*innen

Die Bundesrepublik Deutschland soll zur „Weiterbildungsrepublik“ werden, um den massiven Veränderungen in der Arbeits- und Berufswelt begegnen zu können. Vor allem im Zuge der demografischen, digitalen und ökologischen Transformation gilt es, die Weiterbildungsbeteiligung aller Beschäftigten zu erhöhen. Weiterbildung muss dabei zu einem selbstverständlichen und gelebten Teil von Erwerbsbiografien werden. Betriebliche Weiterbildungsmentor*innen können diesen Fortschritt mit bereiten.

In dem Projekt „Weiterbildung durch Vertrauen stärken“ haben wir am IMU-Institut in Zusammenarbeit mit der IG Metall Oranienburg und Potsdam sowie dem IG Metall Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen Beschäftigte aus Brandenburger Unternehmen zu betrieblichen **Weiterbildungsmentor*innen** ausgebildet. Mit dabei waren Beschäftigte von Heidelberger Druckmaschinen AG, Brandenburg an der Havel; Alstom Hennigsdorf; OHST Medizintechnik AG, Mahle Filtersysteme GmbH, Wustermark und dem QualifizierungsCentrum der Wirtschaft GmbH, Eisenhüttenstadt. In dem zweijährigen Modellprojekt konnten ab September 2020 vielfältige Erkenntnisse und Erfahrungen zum Ansatz und vor allem zum Handlungsspielraum von Weiterbildungsmentor*innen im Betrieb gewonnen werden – auch und trotz pandemiebedingter Umstände.

Weiterbildungsmentor*innen sind kompetente und vertrauensvolle Ansprechpartner*innen für ihre Kolleg*innen im Betrieb. Sie sensibilisieren und interessieren Beschäftigte für die eigene Weiterbildung. Geleitet von der Idee „von Kolleg*in zu Kolleg*in“ können Weiterbildungshemmnisse abgebaut und Anreize zur Beteiligung vermittelt werden. Weiterbildungsmentor*innen agieren dabei auf Augenhöhe mit ihren Kolleg*innen und können unmittelbar vor Ort im Betrieb Weiterbildung befördern. In der praxisnahen Ausbildung unseres Projekts wurden die Mentor*innen auch dahingehend qualifiziert, konkrete Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Weiterbildungskultur in ihren Betrieben durchzuführen.

Auf der Transferveranstaltung „Weiterbildung durch Vertrauen stärken“ werden die Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Modellprojekt präsentiert und diskutiert. Die Teilnehmenden lernen die einzelnen Bausteine der Ausbildungsreihe des IMU-Instituts zu betrieblichen Weiterbildungsmentor*innen kennen. Neben den Erkenntnissen aus der wissenschaftlichen Begleitung werden auch die im Rahmen des Vorhabens ausgebildeten Weiterbildungsmentor*innen ihre betrieblichen Projekte vorstellen und über ihre Erfahrungen und Ergebnisse – sowohl Erfolge als auch Rückschläge – berichten. Für Diskussion und Austausch wird ausreichend Raum sein.

Programm – 27. Juni 2022

- ab 9:00 **Willkommen bei Begrüßungsgetränk**
- 09:30 **Eröffnung und Grußworte**
IMU-Projektteam
- 09:50 **Weiterbildung durch Vertrauen stärken.
Weiterbildungsmotivation von unten.**
Gesprächsrunde mit
- *Stefanie Jahn*, 1. Bevollmächtigte der IG Metall Oranienburg und Potsdam
 - *Verena Sdorra*, Geschäftsführerin Qualifizierungszentrum der Wirtschaft, Eisenhüttenstadt/ QCW
 - *Katrin Kubath*, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg
 - *Dr. Franziska Scheier*, Leitung des Modellprojekts
- 10:50 **Das WBM*-Ausbildungsprogramm und die Ergebnisse des Modellprojekts**
Vorstellung der Ausbildungsreihe und zentraler Ergebnisse des Modellprojekts
IMU-Projektteam
- 11:30 Pause // Lunchtalk bei kleinem Imbiss
- 12:15 **„Aus dem Nähkästchen geplaudert...“ – Erfahrungen der Weiterbildungsmentor*innen**
Gesprächs- und Diskussionsrunde mit den *Weiterbildungsmentor*innen aus den beteiligten Betrieben und den Teilnehmenden*
- 13:45 **Ausblick: Wie weiter?**
IMU-Projektteam
- 14:00 **Verabschiedung und Ende der Veranstaltung**

Informationen

Veranstalterin	IMU-Institut Berlin Brandenburg Sachsen Mail: imu-institut@imu-berlin.de Tel: 030 2936 970
Veranstaltungsort	Heimvolkshochschule am Seddiner See e.V. Seeweg 2 14554 Seddiner See
Freistellung Betriebs- und Personalräte	Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit als betriebliche Arbeitnehmervertretung notwendig ist. Die Freistellung zur Teilnahme kann für Betriebsräte i.S.v. § 37 Abs. 6 BetrVG und für Personalräte nach § 46 Abs. 1 PersVG (Brandenburg) bzw. § 46 Abs. 3 BPersVG erfolgen.
Anmeldung	Bitte melden Sie sich zur Veranstaltung mit dem beigefügten Formular an. Eine Anmeldung ist <u>unbedingt erforderlich</u> . Nach Anmeldeschluss erhalten Sie von uns eine Rückmeldung, u.a. mit weiteren Hinweisen zur Anreise.
Anmeldeschluss	<u>18. Juni 2022</u>
Bild- und Tonaufnahmen	Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht werden, die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden können. Hierzu können die Aufnahmen sowohl in den Printmedien als auch im Internet veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer*innen hiermit einverstanden.
Hinweis	Die Veranstaltung wird unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln durchgeführt. Sollten diese eine Verlegung in andere Räumlichkeiten oder in ein anderes Format erfordern, informieren wir Sie rechtzeitig.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Modellprojekts „Weiterbildung durch Vertrauen stärken“ durchgeführt, das durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert sowie durch die IG Metall unterstützt wird.